

IHK Flensburg | Heinrichstraße 28-34 | 24937 Flensburg

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umwelt- und Agrarausschuss
Frau Petra Tschanter
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Jan Peter Grigat
Industrie, Innovation und Umwelt

Ansprechpartner/E-Mail
janpeter.grigat@flensburg.ihk.de

Telefon
0461 806-460

Telefax
0461 806-9460

Datum
13. Dezember 2023

Carbon Capture and Storage (CCS) und Carbon Capture and Utilization (CCU)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der IHK Flensburg möchten wir die Gelegenheit nutzen, um unsere Position zu den notwendigen Bedingungen bei Speicherprojekten von CCS (Carbon Capture and Storage) darzulegen. Die IHK Flensburg vertritt die Interessen von rund 38.000 Mitgliedsunternehmen der gewerblichen Wirtschaft im Norden und Westen Schleswig-Holsteins. Sie setzt sich im Interesse der regionalen Wirtschaft für marktwirtschaftliche und international konkurrenzfähige Lösungen ein, um größtmögliche Kosteneffizienz im internationalen Wettbewerb zu gewährleisten.

1. Technologieoffenheit und freie Standortwahl:

Die IHK Flensburg befürwortet die Technologieoffenheit bei der Umsetzung aller möglichen Verfahren zur Reduktion von CO₂-Emissionen in die Atmosphäre. Es ist wichtig, dass Unternehmen die Freiheit haben, die für sie am besten geeigneten Methoden zur Vermeidung von CO₂-Emissionen zu wählen, um entsprechend ihrer individuellen Kostenstruktur ein Optimum zu erreichen. Zudem sollte eine freie Standortwahl ermöglicht werden, gegebenenfalls in Produktionsnähe, ohne Vorfestlegung auf bestimmte Gebiete.

2. Nutzung aller verfügbaren Speicher und Kompensationen:

Die IHK Flensburg unterstützt die Nutzung aller verfügbaren Speicher und Kompensationen im Rahmen von CCS-Verfahren. Neben verschiedenen CCS-Verfahren stellen insbesondere auch CCU (Carbon Capture and Utilization) und die Emissionsminderung im Zuge einer aktiven Kreislaufwirtschaft sinnvolle Methoden gegen die Freisetzung von CO₂ dar. Es ist wichtig, marktreife Verfahren gleichberechtigt und marktwirtschaftlich einsetzen zu können, um eine nachhaltige, kostengünstige und effektive Reduktion von CO₂-Emissionen zu erreichen.

3. Wirtschaftlichkeit und volkswirtschaftlicher Nutzen:

Die IHK Flensburg legt großen Wert darauf, dass die Wirtschaftlichkeit und der volkswirtschaftliche Nutzen bei der Umsetzung von CCS-Verfahren im Fokus stehen. Marktwirtschaftliche Orientierung und internationaler Wettbewerb um Produktionskosten sollten maßgeblich sein. Daher sollte die Auswahl geeigneter Standorte sowohl offshore als auch onshore bundesweit und international möglich sein.

Industrie- und Handelskammer zu Flensburg
Postfach 19 42, 24909 Flensburg | **Besucheranschrift** Heinrichstraße 28-34, 24937 Flensburg
Telefon 0461 806-806 | Telefax 0461 806-9806 | E-Mail service@flensburg.ihk.de | Internet www.ihk-flensburg.de

Hypo Vereinsbank AG **IBAN** DE29 2003 0000 0080 3413 05 **BIC** HYVEDEMM300
Nord-Ostsee Sparkasse **IBAN** DE79 2175 0000 0000 2411 05 **BIC** NOLADE21NOS
VR Bank Nord eG **IBAN** DE96 2176 3542 0004 3602 14 **BIC** GENODEF1BDS

4. Internationale und grenzüberschreitende Projekte:

Die IHK Flensburg unterstützt die Schaffung einer bundesdeutschen CCS-Regulatorik, die internationale und grenzüberschreitende Projekte zur gegenseitigen und gemeinschaftlichen Speicherung ermöglicht. Es ist wichtig, dass diese Projekte zur Sicherstellung einheitlicher Standards, strenger Umweltauflagen und Sicherheiten innerhalb der EU dienen und ausschließlich die geltenden EU-Regularien zur Basis haben.

5. Kommunikation und Information:

Die IHK Flensburg betont die Bedeutung einer effektiven Kommunikation und Information bei CCS-Projekten. Es ist wichtig, dass diese Technologie erfolgreich implementiert werden kann, die Akzeptanz in der Öffentlichkeit findet und die erforderlichen Genehmigungen und Unterstützung von Stakeholdern erhalten. Eine effektive Kommunikation mit der Öffentlichkeit, Investoren, Energieunternehmen, Umweltorganisationen und lokalen Gemeinschaften ist von entscheidender Bedeutung.

Fazit:

Basierend auf den genannten Bedingungen wird die IHK Flensburg die Erarbeitung von CCS- und CCU-Strategien auf Landes-, Bundes- und ggf. europäischer Ebene konstruktiv begleiten. Insbesondere sollten auch internationale Gemeinschaftsprojekte zum Beispiel mit unseren Nachbarn und Nordsee-Anrainern ermöglicht und verfolgt werden können.

Die IHK Flensburg ist davon überzeugt, dass die Umsetzung von CCS-Verfahren unter Berücksichtigung der genannten Bedingungen einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der nationalen und internationalen Klimaziele leisten kann. Wir sind bereit, aktiv an der Ausgestaltung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen mitzuwirken und stehen für einen konstruktiven Dialog zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Jan Peter Grigat